

Mitteldeutschland

Zeitung-Zusammenfassung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Halle'sche Neueste Nachrichten · Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

71. Jahrgang / Nr. 175

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei: Golle (G.), Große
Straßenbahnstr. 16/17, E.-Fernr. 2421, Druck-Verlag:
Gollestr. 10, E.-Fernr. 2421, (Verlagsort)
Verlegt sein Anrecht auf Übertragung an Nachfolger

Halle (S.), Freitag, den 30. Juli 1937

Preis: 1,50 RM. (einmal 0,15 RM. wöchentlich)
a. 0,25 RM. (einmal 0,025 RM. wöchentlich)
b. 0,20 RM. (einmal 0,020 RM. wöchentlich)
— Mitteldeutsch 20 Hpt. — Anzeiger u. Briefk.

Einzelpreis 15 Pf.

falsche Weichenstellung die Ursache?

Pariser Schnellzug sprang aus den Schienen

Folgeschweres Eisenbahn-Unglück in Frankreich / Man rechnet mit 25 Toten

Ein folgeschweres Eisenbahnunglück ereignete sich in der Nacht zum heutigen Freitag in Villeneuve-St. Georges, etwa 20 Kilometer südlich von Paris. Der Schnellzug St. Etienne-Paris sprang etwa 300 Meter hinter dem Bahnhof Villeneuve-St. Georges aus den Schienen, und Lokomotive, Passwagen und vier Personenzüge stürzten um. Da der Schnellzug am großen Teil noch am unmodernen Holzwagen zusammengeknirscht war, wurde das Unglück besonders groß. Bis gegen 1 Uhr nachts waren 15 Tote geborgen. Die genaue Zahl der Todesopfer steht zur Zeit noch nicht fest, da die Aufräumarbeiten in vollem Gange sind und man befürchtet, daß sich noch zahlreiche Tote und Verletzte unter den Trümmern befinden. Die Eisenbahngesellschaft veröffentlicht in den frühen Morgenstunden eine kurze Berichterstattung, in der die Zahl der Todesopfer auf etwa 25 und die der Besatz-

ungen auf etwa 50 geschätzt wird. Die Ursache der Unglücksfälle soll angeblich falsche Weichenstellung sein. Da der Zugführer den Zug gestanden hat und der Lokomotivführer und der Beifahrer sofort verlegt sind, daß sie vorläufig noch nicht verurteilt werden können, erregt man sich angeblich lebhaft in Vermutungen.

Der Sonderberichterhalter des DNB, der sich an die Unglücksstelle begab, hat, jöhndert den trübseligen Anblick, der sich ihm beim Scheinwerferlicht bot. Die hölzernen Wagen sind zum Teil in einander geschoben, zum Teil vollkommen zertrümmert. Die Lokomotive liegt mit dem Passwagen und dem Personenzug neben den Gleisen. Überall liegen zerstückte Köpfe, blutige Wäsche und Reifeinflüsse verstreut. Dazwischen sieht man die Rettungsmannschaften und die unverletzt gebliebenen Insassen des Zuges,

die sich nach ihren Angehörigen umsehen oder nach ihrem Hab und Gut suchen. Militär, Mobilmache und Feuerwehre speeren, so gut es geht, die Unglücksstelle ab. Die zertrümmerten Eisenbahnwagen werden vorläufig Stück für Stück auseinander geschleift. Die Toten, die zunächst in einem an der Eisenbahnlinie liegenden Garten aufgebahrt waren, sind inzwischen nach Villeneuve-St. Georges übergeführt worden. Da das Krankenhaus der kleinen Ortschaft recht bald mit Verletzten überfüllt war, mußte ein Abtransport nach Paris organisiert werden.

An der Unglücksstelle trafen in den frühen Morgenstunden auch der Minister für öffentliche Arbeiten, der Innenminister, ein Vertreter des Ministerpräsidenten und der Generaldirektor der Eisenbahngesellschaft Paris-Lyon-Marseille ein.

Bakterientrieg

Vor einigen Monaten wurde durch eine Indiskretion bekannt, daß man auf rassistischer Seite die Absicht habe, mit Bazillen und Bakterien zu arbeiten, um die Kampfkraft der nationalen Armeen zu lähmen. Der scharfen Überwachungsstätigkeit auf Seiten Francos ist es zu danken, daß diese hinteren Pläne bisher nicht zur Ausführung gelangten, daß es vielmehr möglich war, zwei Franzosen beim Ueberbringen der Erreger gefangen zu nehmen, die den Auftrag erhalten hatten, die oben erwähnte Arbeit zu verrichten. Man fand bei ihnen Anhaltspunkte an verpackter Bakterien in Nationalspanien Verwendung finden sollten. Beide Franzosen sind getötet worden. Wenn das Todesurteil noch nicht vollstreckt wurde, General Franco vielmehr eine internationale Kommission für den ganzen Angelegenheit beschickte, so geschah dies lediglich zu dem Zweck, die gesamte zivilisierte Welt auf die Hinterhältigkeit der bolschewistischen Kriegsführung aufmerksam zu machen. Es ist ganz gewiss ein Eingeständnis der Schwäche, wenn die rote Partei keinen anderen Rat mehr weiß, als Caudin hinter der Front Francos zu entfachen. Aber das kann die Nationalspanier nicht daran hindern, die Weltöffentlichkeit zu beweisen, mit welcher Deutlichkeit der Bolschewismus an Werke geht und was die Menschheit von den Roten noch zu erwarten hat.

Die Sowjets lehnen den englischen Vermittlungsvorschlag ab

Scharfe englische Sprache gegen Moskau

Sowjetbotschafter Maisty längere Zeit bei Chamberlain / Alle anderen Nationen stimmten zu

Im Laufe des gestrigen Nachmittags gingen im Exekutivrat des Nicht-Einmischungs-Ausschusses die Antworten auf das letzte Engländer-Anschreiben, am englischen Vermittlungsvorschlag Stellung zu nehmen, ein. Sämtliche Antworten auf das englische Schreiben, bis auf die sowjetrussische, stimmen in allen wesentlichen Punkten überein. Die sowjetrussische Antwort lehnt entgegen der ursprünglichen Annahme des englischen Planes durch Sowjetrußland diesen in einem wesentlichen Punkte ab, indem sie die Gewährung der Rechte Kriegführender an General Franco grundsätzlich verweigert.

Der sowjetrussische Botschafter Maisty hat gestern abend Ministerpräsident Chamberlain einen Besuch ab, mit dem er alsdann eine längere Unterredung hatte. Die Sowjetregierung behauptet, daß die bolschewistischen Machthaber in Valencia von allen Teilnehmern am Nicht-Einmischungsabkommen als die einzige geltendmachende Regierung von Spanien anerkannt worden seien, und daß daher General Franco nur als „Rebell und Verräter“ angesehen werden könne. (1) Eine Änderung dieser Haltung gegenüber Franco und insbesondere die Gewährung Rechte Kriegführender andere daher gesamte Grundgedanke auf der die Nicht-Einmischung beruhe. Die Frage, zu welcher Zeit General Franco Kriegführender Rechte gewährt werden können, ergebe sich daher überhaupt nicht, und eine Ermächtigung des Vorgehenden des Nicht-Einmischungs-Ausschusses zu Entscheidungen über die Frage, unter welchen Bedingungen Kriegführender Rechte an General Franco gewährt werden können, sei nach Ansicht der Sowjetregierung nicht möglich. Die

Sowjetregierung nimmt daher die schwere Verantwortung auf sich, den englischen Vorschlag als einzige Regierung zu Fall zu bringen, nachdem alle anderen Mächte sich entschlossen hätten, ihn in allen wesentlichen Punkten anzunehmen.

Besonders hervorzuheben ist, daß die deutsche Antwort dem englischen Plan in allen wesentlichen Punkten zustimmt und lediglich verlangt, daß die Organisation der Unterstützung ausländischer Staatsangehöriger als im inneren Zusammenhang mit der Anerkennung der Rechte Kriegführender stehend betrachtet werden sollte, und daß daher beide gleichzeitig verwirklicht werden müßten.

Sämtliche Londoner Morgenblätter beschäftigen sich mit der heutigen Sitzung des Hauptausschusses des Nicht-Einmischungs-Ausschusses. Die Lage wird von den Blättern pessimistisch beurteilt. Der diplomatische Korrespondent der „Times“ schreibt, die Antwort der Sowjetregierung sei eine jetzt ein größeres Hindernis darzustellen als irgendeine andere, denn in ihr werde erklärt, daß die Zugestehung Kriegführender Rechte an General Franco erst dann in Frage komme, wenn eine völlige und totale Zurückweisung aller ausländischen Freiwilligen, einschließlich der Marokkaner (1) erfolgt ist. Der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph“ schreibt, Sowjetrußland scheine sich alle Mühe zu geben, um die Bemühungen des Nicht-Einmischungs-Ausschusses, einen praktischen Vorschlag zur Bewahrung der Nicht-Einmischungspraktik auszuarbeiten, zum Scheitern zu bringen. Sowjetrußland habe dies in einer Art und Weise getan, daß man sich des Gedankens nicht erwehren könne, daß Moskau die Nicht-Einmischungspraktik zu zerlegen wünsche.

Die Pariser Morgenpresse beschäftigt sich ebenfalls eingehend mit dem Voreren Einmischungsbesprechungen unter Berücksichtigung der inzwischen eingegangenen Antworten der interessierten Mächte auf die letzten englischen Vorschläge. Die Blätter stellen in diesem Zusammenhang fest, daß sowohl die deutsche als auch die italienische Antwort trotz der Vorbehalte, die darin zum Ausdruck kämen, eine gewisse Zustimmung auf eine Ein-

igung zuleihen. Dagegen macht man den Sowjetrußland den Vorwurf, die Beteiligungen torpedieren zu wollen.

Valencia-Bolschewisten planen Piraterie (Eigene DT.-Meldung)

In Valencia erwartet man die Ankunft von 15 weiteren Sowjet-U-Booten in zuletztem Juli. Das sogenannte „Marineministerium“ der Valencia-Bolschewisten hat aufgenommen mit einigen Sowjetoffizierverbindungen den Plan für einen systematischen Piratenkrieg auf See ausgearbeitet, bei dessen Durchführung die Sowjet-U-Boote mitwirken sollen.

Faruf I. bestieg Ägyptens Thron

Gestern Eidesleistung vor dem Parlament / Glückwunsch des Führers und Reichstanzlers

König Faruf I. legte gestern vor beiden Kammern des Parlaments den Eid ab, die Verfassung ab und bestieg damit den ägyptischen Königsthron. Anlässlich der Thronbesteigung hat der Führer und Reichstanzler dem König seine und der Reichsregierung Glückwünsche telegraphisch übermittelt.

Um 8.30 Uhr verließ der Königssaal den Abbin-Palast unter Salutschüssen. Die Staatskarosse des Königs, der die Marschalluniform angelegt hatte, traf um 9 Uhr am Parlamentsgebäude ein. Hier erwarteten ihn alle Abgeordneten, Senatoren, die Mitglieder der königlichen Familie, der Regentminister, die Königinmutter, die Prinzessinnen, das Diplomatische Korps, die Spitzen der Behörden und die Generalität. Im Parlament wies der Ministerpräsident auf die Errungenschaften der letzten Jahre hin, insbesondere auf das Abkommen mit England, das Ergebnis von Montreux, die Abschaffung der Kapitulationen und den Beitritt zum Völkerbund. Nach einer kurzen Ansprache des Senatspräsidenten erhoben

sich alle Anwesenden und der König legte den Eid ab, die Verfassung und die Gesetze des ägyptischen Volkes zu beachten, die nationale Unabhängigkeit und Unverletzlichkeit des ägyptischen Landes aufrechtzuerhalten. Als der König den Eid geschworen hatte, rief der Ministerpräsident: „Es lebe der König“ und alle Anwesenden stimmten begeistert in den Ruf ein.

Die Rückfahrt in den Abbin-Palast vollzog sich unter ungeheurer Begeisterung der Volksmassen, während zahlreiche Kessel mit Wasser zum Kochen standen und die Prinzessinnen moderner Jagdflugzeuge der jungen ägyptischen Luftwaffe überlegen den Festzug. Als Zugewöhnung an die moderne Entwicklung wurde allgemein beachtet, daß die Königinmutter zum ersten Male in ihrer offenen, unverzierten Tracht unverschleiert dem Staatsfest beiwohnte und die Prinzessinnen in moderner europäischer Kleidung erschienen. Am Mittag fand im Palast ein großer Glückwunschempfang statt, wobei der Kriegsminister dem König den Marschallstab überreichte.

Gefängnis für Maria Frontanges

Süße für das Attentat auf de Chamberlain

Das Pariser Strafgericht verurteilte gestern die politische Mitarbeiterin der „Tribune de Nation“ und der „Liberte“ Maria Frontanges zu einem Jahr Gefängnis mit Bewährungsfrist. Die Angeklagte hatte auf dem ehemaligen französischen Botschafter in Rom, de Cambaban, einen Verweigerungsantrag verübt und ihn nicht unerheblich verletzt.

Ein unverständlicher Bremer Beschluß gegen 5000 arme tuberkulöse Kinder.

Der einzige Ort war unter Mitwirkung des Roten Kreuzes an den Rand der Deutschen Reichsbahn ein Beschluß ergangen, tuberkulöse Kinder zur Erholung nach dem Reich zu schicken. Es handelt sich hierbei um eine Erholungsmaßnahme für etwa 5000 Kinder gerade aus den Gebieten, die in dem tuberkulösen Teil der Reichsgebiete besonders unter Arbeitslosigkeit und Hunger zu leiden haben. Die in Frage kommenden tuberkulösen Kinder, denen das im Jahre 1936 durchgeführte ärztliche Verifikationsverfahren noch in bester Erinnerung war, lehrte sich sofort mit den aufzubringenden ärztlichen Kosten der Tuberkulose in Verbindung zu bringen. Die Kindererholung wurde als einer unermesslichen Belastung ausarten, für die der Staat nicht begeben werden, daß die Kinder in geschlossenen Lagern untergebracht werden sollten, die unter der Obhut und der Aufsicht der Gesundheitsämter in Berlin stehen würden.

Nachdem antwortlich Auskunft zu befehlen seien, daß die Angelegenheit sich günstig erledigen würde, ist nunmehr von tuberkulosemischer Seite das Mißverhältnis von unermesslichen Aufwendungen über den Bedarf der demokratischen Freiheit und der humanitären Fürsorge, wie die neue ärztliche Verifikation aus dem Reich aus, wie gegen Reiser haben, Kinder, aber allerdings in sehr viel beschränkterem Maße — nach Danemark, Österreich und der Schweiz keine Einwendungen erhoben worden sind.

Peiping in den Händen Japans

Nanking unterstellt nun 29. Armee

Beipings Gendarmerie macht gemeinsame Sache mit den Japanern

In Peiping ist insofern ein Umsturz in der Lage zu verzeichnen, als der Kommandeur der Beipinger Gendarmerie mit den Japanern gemeinsame Sache macht. Dadurch werden die chinesischen Regierungstruppen gezwungen, Peiping zu verlassen und die in den letzten Tagen von den Chinesen zurückgewonnen Positionen wieder aufzugeben. Es verläutet, daß einige japanische Generäle bereit sind, eine neue Regierung halbautonomen Charakters in Peiping zu bilden, die mit Japan im Kontakt stehen würde.

General Sunatschikawa's Briefe auf Peiping, die nach übereinstimmenden Berichten aus verschiedenen Quellen fast den Charakter einer Flucht getragen, da die Lage in der alten Kaiserstadt für ihn unhaltbar geworden sei. Wie aus Nanking gemeldet wird, machte der Gendarmerie-Kommandeur in Peiping, General Schünfan, der schon früher als Japanfreund bekannt war, mit den Japanern gemeinsame Sache, und ließ nach einem Besuch mit den der Gendarmerie treu gebliebenen Truppen den Bahnhof von Peiping verlassen. Durch diesen Schritt wurden die Regierungstruppen gezwungen, die von ihnen bisher vertriebene Stadt zu räumen. General Sunatschikawa hat sich in Peiping abgesetzt nach Nanking, die Stadt dem Kommandeur der 38. Division, Tschanagudama, der aber ebenfalls dafür bekannt ist, einen Ausblick mit den Japanern anzutreten.

Die neue Entwicklung der Dinge hat in Nanking große Beunruhigung hervorgerufen. Wangfah Tschangtschaf hat eine längere Erklärung veröffentlicht, in der er feststellt, daß die Zentralregierung sich dem japanischen Druck nicht ergeben werde. Er habe als Oberkommandierender die Verantwortung für den militärischen Widerstand übernommen, der von den chinesischen Behörden vorzunehmen werden. Hinsichtlich der weiteren Politik Chinas verweist Tschangtschaf auf seine Erklärungen vom 19. Juli. Er habe damals gesagt, die chinesische Regierung wolle keinen Krieg, aber sie würde einen Krieg eingehen, wenn sie ihn nicht vorher annehmen würde. Seitdem sei nunmehr die Grenze des Erträglichsten erreicht, und er könne den Zustand in Peiping und Tientsin nicht als eine große Angelegenheit betrachten. Was jetzt getan werden könne, sei, den Gesamtplan in Anwendung zu setzen und die gesamte Nation in den Kampf zu ihrem Schutze bis zum bitteren Ende zu führen. Eine lokale Regelung sei völlig unmöglich. Die einheitliche Stellung der Regierung sei fest und unänderlich: Kein Gebiet dürfe verlorengehen, und die souveränen Rechte dürften nicht verletzt werden.

Die die Zeitungen „Tschio Nchi Nchi“ und „Tschio Nchi Schünmu“ berichten, soll Nanking die militärische Unterstellung der 29. Armee befohlen haben. Vollständige Details über die Verhältnisse sind nicht bekannt, doch wird durch eine Ausdehnung des Konfliktes auf die nach Norden vordringenden Zentraltruppen hervorgerufen. Der japanische Marine-Attache in Nanking, Honda, hat der Zentralregierung die Warnung ausgedrückt, daß eine weitere Ausdehnung der Kampfhandlungen im Gebiet von Peiping und Tientsin zu einer japanischen Intervention führen könnte, was augenblicklich in Nordchina besteht.

Die die Agentur Domei berichtet, haben die ausländischen Konsule in Tientsin vom Kommandeur der Nordchina-Garnison, Kasufu, Protest gegen die Verletzung Tientsins mit Artillerie sowie gegen den Luftangriff eingelegt. Kasufu hat jedoch den Protest zurückgewiesen, da die Angriffe eine Selbstverteidigungsmaßnahme darstellen. Die Agentur Domei berichtet, daß die Kämpfe in Tientsin auf das gesamte Stadtgebiet erweitert worden seien.

Loslo über die künftige Entwicklung im Gebiet von Peiping

Der Sprecher des japanischen Auswärtigen Amtes hat sich dahin, daß der Hauptteil der militärischen Aufgaben im Gebiet von Peiping und Tientsin von der japanischen Nordchina-Garnison bereits gelöst ist. Obwohl die Kämpfe in Tientsin noch andauern, seien die wesentlichen Operationen der 37. und 38. Division auf das Gebiet des Hauptquartiers zurückgeworfen worden. Ueber die künftige politische Gestaltung der von den Truppen der 29. Armee gereinigten Gebiete seien keine Informationen vor. Dennoch ist es nicht möglich, sich darüber zu äußern, in Peiping chinesische Organisationen entstehen, die zur Förderung der Verwaltungsarbeiten japanische Hilfe beantragen, und an denen die Träger einer Autonomiebewegung möglichst rasch erwachen könnten.

Einmal über die Lage in China

Eden über die Lage in China

Englands Außenminister Eden hat gestern im Unterhaus eine längere Erklärung über die Lage in China ab. Die britische Regierung habe die Fälligkeit der amerikanischen und den anderen betroffenen Regierungen angedeutet. Er fragte, ob Eden nicht bestrebt sei, irgendwelche Schritte über den Widerstand zu ergreifen. Eden erwiderte, soweit er wisse, habe bisher keine Regierung verlangt, daß die Angelegenheit über den Widerstand abgedrückt werde. Er fragte, ob das Befehl, daß der Widerstand modifiziert sei und nicht handeln könne, wenn ein Völkerbundsmittler unter einem Angriff seitens einer Macht leide, die sich außerhalb des Völkerbundes befinde. Eden erwiderte, im Fernen Osten lägen unternehmende Umstände vor.

Auf weitere Anfragen erwiderte er dann, daß die britische Regierung die Posternung weiterer Provinzen von Nanking nicht billige. Die britische Regierung bedauere die Lage im Fernen Osten sehr. Schicksalhafte Ereignisse, daß die Frage der Anwendung des Rumdampfes oder des Kellogg-Paktes erörtern werden sei.

Krankhafte Spionageurteil des Kreml

Nachrichten aus Moskau über Schwierigkeiten, die amerikanischen Touristen durch sowjetrussische Polizei gemacht werden, erweckten in New York große Gerüchte. Es wurden trotz vorläufiger Maßnahmen sowjetrussischen Wlads 40 Personen eines Dampfers, darunter 12 Amerikaner, die Landung in Leningrad verweigert. Besondere Erwähnung findet der Fall eines amerikanischen Ehepaares namens Jones, das weitere Photografiert werden von sowjetrussischen Wlads beschuldigt worden ist. Sonar das Photografiert der amerikanischen Volkspolizei in Moskau verboten worden.

Darmat in Belgien unter Auflage gestellt

Die Brüsseler Untersuchungen in der Betrugsgeschichte des holländischen Großhändlers und Schwärzers Julius Darmat wurde gestern abgeschlossen. Dem Antrag des Staatsanwaltes auf Einleitung des Strafverfahrens gegen Julius Darmat, dessen Bruder Henry sowie drei weitere ehemalige Verwaltungsratsmitglieder der Nordbank, die dem Bankrott Goldarbeiter und Penso wurde statgegeben.

Das Herzogpaar von Kent in Deutschland

Der Herzog und die Herzogin von Kent, die eine Ferienreise auf dem Festlande unternommen, trafen am dem Hamburger Flughafen ein. Die englischen Gäste trafen von Hamburg mit der Festwagen an einem Privatbesuch nach Heiligenhafen weiter.

Damen-Hygiene auch die Reize Gummi-Blieder

Das englische Kabinett trat gestern zu einer Sonderberatung zusammen, bei der vor allem Luftschifftragern behandelt wurden.

Die Zwischenfälle beim englischen Königsbesuch in Nordirland

Irische Regierungsmaßnahmen gegen die „Irische Republikanische Armee“

Die Führer der illegalen Organisation der Polizei völlig unbelastet

Nach Stellungnahmen aus Irland wird mit Witterungsmitteln gegen die illegale sogenannte „Irische Republikanische Armee“ gerechnet, die für die Zwischenfälle während des Königsbesuchs in Irland verantwortlich gemacht wird. Diese Maßnahmen sollen im wesentlichen darin bestehen, daß die irische politische Polizei verstärkt über den Bedarf der Geheimen Staatspolizei erhöht werden soll. Schließlich ist eine Zusammenarbeit der regulären Armee in Nordirland mit der politischen Polizei vorgesehen. Die wichtigsten Zwischenfälle in Irland für die irische Regierung sehr überraschend gewesen seien. Es habe sich herausgestellt, daß man sich einer Extranaktion gegenüber befindet. Deren Führer der Polizei nicht in der Lage sein. Es habe den Eindruck, daß die jungen Offiziere der irischen Armee hohe Posten in der sogenannten „Republikanischen Armee“ innehätten und daß sie in enger Verbindung mit der Organisation in Nordirland stünden. In den späteren Zwischenfällen, die sich während des englischen Königsbesuches in

Belast erregten, wird jetzt amtlich mitgeteilt, daß die Explosion in der Nähe der Scherkerstraße in Dublin, die in der Untersuchung wurde durch anscheinend Gase, sondern durch eine irischen Terroristen geleitet zu sein und verursacht worden ist. Von der Polizei wurden ein Saal und ein langer Verlangsbahn sowie Reste von Sprengstoffen gefunden. Die Explosion kostete etwa 200 Meter von Nanking entfernt, während Georg VI. und Königin Elisabeth die Spezialitätsadresse der Stadt entgegenkamen. Weiter wurde eine besonders gefährliche Landmine auf der Eisenbahnstraße Belfast-Londoner entbeut, die mit einer Uhr verbunden war und offensichtlich einen Zug mit 700 Mann Sonderposten gefahren. Durch einen Streckenarbeiter konnte die Höhenmaschine noch rechtzeitig entbeut werden. Im ganzen Gebiet Nordirlands wie im Reststaat ist eine große Untergrundorganisation eingeleitet worden, die bisher jedoch noch auf keinem Ergebnis führte.

Der Führer in Nürnberg

Der Führer behält getrennt Nürnberg, um sich über den Stand der Vorbereitungen für den Reichsparteitag 1937 zu unterrichten.

Erste Chorfeier auf dem Sängerbundesfest

Chöre aus Mitteldeutschland sangen am ersten Festtage unter starkem Besuch des Breslauer Hermann-Göring-Stadions

Oberrheinische Chor auf dem Glorieturm des Breslauer Hermann-Göring-Stadions kündete am frühen Nachmittag des Donnerstags den Beginn der ersten Chorfeier des 12. Sängerbundesfestes an, die von den Sängern des Gauses Sachsen veranstaltet wurde. Das weite Oval der Kampfbahn war von tausend Tausenden besetzt. Nach dem Sängerrang betrat Chorleiter Paul Gellert, Chemnitz, das Triangentpult, um das Zeichen zum Beginn der ersten Chorfeier zu geben, die mit Erwin Knabs „Der deutsche Morgen“ mit Bläserorchestrierung eingeleitet wurde.

Diese Veranstaltung unter dem Motto „Sängervereinigung“ hat bewiesen, daß der deutsche Männerchor sehr in der Lage ist, das Volkes künstlerischen Ausdruck zu geben. Und zwar zeigte sich das an den Chören, die musikalischer Ausdruck einer vortrefflichen Haltung sind, wie der oben genannte Chor von Knab oder wie die von dem Dirigenten der Chorfeier stammenden Kompositionen „Sankt Michael“ und „Sankt Raphael“, ferner Lieder, die ankündend an ernte Landesknechtliche, auch rechte Frömmigkeit und lebendige Geselligkeit zum Ausdruck bringen. Drei Ehrwürdiger leiteten über auf dem Pod, das trotz seines Alters von 800 Jahren auch bei dieser Feier seine lebendige Wirkung nicht verlor: das von Friedrich Schiller komponierte „Herrn von Tharau“, das fassliche „Herrn von Tharau“, ebenso wie zwei weitere Volkslieder. Diese Feierliche Klang aus dem Sängerrang, Sänger und Chöre spendeten sich am Schluss anerkennend Beifall.

Neben dieser repräsentativen Veranstaltung gab es eine ganze Reihe von Sonderkonzerten ausländischer Volksgruppen

Die Reize der Kameradschaftsbände des Deutschen Sängerbundesfestes

Die Reize der Kameradschaftsbände des Deutschen Sängerbundesfestes leitete am Donnerstag der Abend der „Deutscher Osterfest“ im Volkstumsteil, bei dem die Mitglieder der Volkstumsteil beifallen als der Ausdruck dieser Veranstaltung, die bereits in der vierten Nachmittagsstunde einsetzte und schließlich über 15000 Personen in der großen Halle abdrückte, so daß der bereits eine halbe Stunde vor dem offiziellen Beginn vollständig geschlossen werden mußte. Auch der Gauleiter Oberpräsident Josef Wagner wollte zusammen mit dem Führer des Deutschen Sängerbundes, Präsidialrat Hiltner von der Reichskulturkammer dem Kameradschaftsband bei, nachdem im Namen der Deutsch-Osterfeier im Reich von Streitigkeitsverhältnisse Begrüßungsworte an die in ihren materiellen Trachten erschienenen Brüder und Schwestern aus Österreich gerichtet hatte, nahm Gauleiter Oberpräsident Wagner das Wort, um immer wieder von Beiläufigen unterbrochen, die Blutsinnlichkeit der Deutschen im Reich und in Deutschland zu betonen. Der Abend wurde durch Darbietungen der aus Österreich zum Einmarsch mit Breslau gekommenen Gesangvereine ausgedehnt.

Amerikanische Journalisten Gäste des Reichsverbandes der Deutschen Presse

Der Reichsverband der Deutschen Presse gab am Donnerstag einer Gruppe von amerikanischen Journalisten, Professoren und Studenten der Zeitungswissenschaft an der Georgetown-Universität, die sich auf einer Deutschlandreise befinden, ein Frühstück. Der Hauptgeschäftsführer des Reichsverbandes der Deutschen Presse, Hauptgeschäftsführer Dr. Hemmingen, begrüßte die Gäste und gab der Freude der deutschen Schriftsteller Ausdruck, mit der jede Gelegenheit begrüßt wird, die einen persönlichen Kontakt zwischen den Journalisten der beiden Länder ermöglicht. Im

Senator Wiesner vor Polens Senat

In der am Donnerstag abend in Warschau abgehaltenen Sitzung des polnischen Senats...

Tausend Wunder am Berliner Kaiserdamm

„Magische Augen“ zwinkern uns zu

Ein erster Rundgang durch die Große Deutsche Rundfunk-Ausstellung / Wohin man blickt: Fortschritte

Die technische Entwicklung unserer Zeit greift mit Riesenschritten aus; am deutlichsten ist der schnelle Fortschritt auf dem Gebiete des Rundfunks erkennbar.

Ein erster Rundgang durch die Große Deutsche Rundfunk-Ausstellung

Unter der „Großen“ der diesjährigen Funkausstellung entdeckt man wahre technische Wunderwerke, die man nicht nur durch den Ausblick auf die Ausstellung erkennen kann.

Auf dem Breslauer Fest der Sänger

Feierliche Uebergabe des Bundesbanners

Ein farbenreiches Bild auf dem Platz vor dem Schloß Friedrichs des Großen

Der historische Platz vor dem Schloß Friedrichs des Großen in Dresden bot gestern mittag ein seltenes und farbenreiches Bild.

Der Führer und Reichskanzler hat dem Senat

Die Beschlüsse des Reichstages über die Einführung des neuen Reichsgesetzes über die Angelegenheiten der Presse

Brennende Fadel auf dem Meere

Explosion auf amerikanischem Rüstungsdampfer. Der von Baltimore auf der Fahrt nach Norfolk in Virginia befindliche Rüstungsdampfer „City of Baltimore“ der Chesapeake Steamship Company mit etwa 150 Passagieren an Bord geriet gestern abend 14 Meilen von Baltimore in Brand.

Der historische Platz vor dem Schloß Friedrichs des Großen

Auf der Ehrentribüne sah man neben dem Reichspräsidenten, dem Reichskanzler und dem Bundespräsidenten die Mitglieder des Führerstabes, die Männer von Partei und Staat, die Wehrmacht und der Kunst.

Der Führer und Reichskanzler hat dem Senat

Die Beschlüsse des Reichstages über die Einführung des neuen Reichsgesetzes über die Angelegenheiten der Presse

Runge Gänse, Enten Feinkost-Rohmer u. Hähnchen Schwendmayr

Abenteuer am Rand der Welt

Copyright by Deut. Moshen-Verlag AG, Berlin NW 7

Der beste Fanggrund für Trepang liegt nicht weit von der Vorreistrasse jenseits von Requinica an den Küsten des ehemaligen deutschen Bismarckarchipels...

Manometer breit ist und auf dem zweiten Grad südlich der Linie liegt. Man konnte die Insel nur mit größter Vorsicht angehen, da sie mit vorgelagerten Klippen gespickt und von felsigen Eilanden umgeben ist.

Manometer breit ist und auf dem zweiten Grad südlich der Linie liegt. Man konnte die Insel nur mit größter Vorsicht angehen, da sie mit vorgelagerten Klippen gespickt und von felsigen Eilanden umgeben ist.

Das nimmt Dein Körper übel . . .

Was ist mit der Adiolonfraktion? Adiolonfraktion . . . Dieses neuartige flüchtige

Weile vor sich selber warnen, ist es noch nicht so schlimm. Bei Wurst, Fleisch und Milch

Verbraucher befrachtet. Trotzdem sollte man sich über die Milch vor dem Kauf

Verbraucher befrachtet. Trotzdem sollte man sich über die Milch vor dem Kauf

Robmilk oder erhitzte Milch?

Was ist mit der Erhitzung der Milch auf sich hat

Die Amerikaner verbrauchen durchschnittlich 1 1/2 Liter je Kopf am Tage, die Deutschen nur 1/2 Liter

man, daß sie schon bei Erhitzung der Milch auf Temperaturen zwischen 60 und 70 Grad

Erhitzung der Milch auf sich hat

Dies ist vorausgeschickt, um an einem praktischen Erlebnis darauf hinzuweisen, wie wichtig es ist, sich für alle

Was hat es denn nun mit der Erhitzung der Milch auf sich hat

Der Zweite Offizier Diessen fand wie angenommen durch den Barographen, weniger aus Interesse für die Wetterlage

ein Timmerl von der „roßenen“ Linie. Es gab nämlich einen Seitenweiger der Timmerl

Diamanten-Komödie

Roman von Horst Bliernath

(11. Fortsetzung) „Und es wäre auch wirklich zum ersten Male gewesen“

den zu verbinden, daß er von Vassagierin Deines Schiffes Carola Hollerbach abgeleitet

Der Zweite Offizier Diessen fand wie angenommen durch den Barographen, weniger aus Interesse für die Wetterlage

ein Timmerl von der „roßenen“ Linie. Es gab nämlich einen Seitenweiger der Timmerl

„Und es wäre auch wirklich zum ersten Male gewesen“

den zu verbinden, daß er von Vassagierin Deines Schiffes Carola Hollerbach abgeleitet

Der Zweite Offizier Diessen fand wie angenommen durch den Barographen, weniger aus Interesse für die Wetterlage

ein Timmerl von der „roßenen“ Linie. Es gab nämlich einen Seitenweiger der Timmerl

(Fortsetzung folgt)

Aufruf an die Betriebsleiter

Der Leiter der Deutschen Arbeitsfront, Reichsorganisationsleiter Dr. Ley, hat folgenden Aufruf an die Betriebsleiter gerichtet: Vom 19. bis 16. August finden an dem Reichsbühnenfest in Berlin die Reichsweitkämpfe der SA...

Heimische Sängere auf dem Breslauer Sängerbundesfest

Von anserem an der Fahrt teilnehmenden Sonderberichterstatter.

Nach wohlwollenden Vorbereitungen und hoffnungsvollen Erwartungen war der Tag des 22. Deutschen Sängerbundesfestes in Breslau ein unvergesslicher Tag...

1. September Getreidefreiheit

Der Reichsausschuss hat als Träger des Selbstschutzes Richtlinien für die Entschärfung der Dackelbunde herausgebracht...

Unsere heimischen und die Säger aus dem Ausland sind an der Saale und in den Sängerbund...

Der verkehrte Sommer

Eine Statistik des Reichslandwirtschaftsministeriums. Angeföhrt uneres diesmal daneben gelagerten Hochsommermonats Juli ist ein vom Reichslandwirtschaftsamt herausgegebener vergleichender Überblick über die vergangenen Monate...

Die Wehrmacht überdet den Seidenbau

Der Reichslandwirtschaftsminister führt in einem Erlass aus, daß die Förderung des heimischen Seidenbaus auch für die Belange der Wehrmacht von Wichtigkeit ist...

Industrie-Adaptierer beim Meer

Das Oberkommando des Heeres hat die Aufbaubestimmungen für die Luftwaffe und Wasserflugzeugpersonal neugefaßt...

Aufset den Pfenning!

In letzter Zeit hat es sich im Geschäftsleben wieder eingebürgert, bei Zahlen der verschiedenen Wert auf 5 oder 10 Pfennig aufzurunden...

Unterhaltspflicht des Mannes

Wichtiges Urteil in einem Ehestreit. Von der I. Zivilkammer des Landgerichts Ulm a. D. wurde eine Frage von grundsätzlicher Bedeutung behandelt...

Rabfahrer im Großhandelsverkehr

Neder Rabfahrer kennt aus der Zeit seiner ersten Jahre die einmütige Befehlserteilung, daß man, wenn man überholt wird, unwillkürlich in die Spur wird...

Ein Netz von Amateurphotographen

Das Bundesführer des Reichsbundes Deutscher Amateurphotographen und der Reichspropagandaministerium eingeleitete Aktion zur Aufsammlung aller guten Amateure in Deutschland...

Disch. Isstevr. Werte

Table with 2 columns: Disch. Isstevr. Werte and various commodity prices like Schatzwerte, Rohstoffe, etc.

Freiverkehr

Table with 2 columns: Freiverkehr and various exchange rates like Alt-Br. Güter, Reichsmark, etc.

Berl. Devisenkurse

Table with 2 columns: Berl. Devisenkurse and various exchange rates like Alt-Br. Güter, Reichsmark, etc.

Bank-Aktien

Table with 2 columns: Bank-Aktien and various bank stock prices like Allianz, Commerzbank, etc.

Industrie-Aktien

Table with 2 columns: Industrie-Aktien and various industrial stock prices like Alpi, Bergmann, etc.

Mitteldeutsche Börse

Table with 2 columns: Mitteldeutsche Börse and various stock prices like Disch. Isstevr. Werte, etc.

Bank-Aktien

Table with 2 columns: Bank-Aktien and various bank stock prices like Allianz, Commerzbank, etc.

Goldpfdandrie

Table with 2 columns: Goldpfdandrie and various gold prices like Pr. L.-Pfd., etc.

Verkehrs-Aktien

Table with 2 columns: Verkehrs-Aktien and various transport stock prices like Harb.-Akt., etc.

Industrie-Aktien

Table with 2 columns: Industrie-Aktien and various industrial stock prices like Alpi, Bergmann, etc.

Industrie-Obligation

Table with 2 columns: Industrie-Obligation and various industrial bond prices like Mittel, etc.

Bank-Aktien

Table with 2 columns: Bank-Aktien and various bank stock prices like Allianz, Commerzbank, etc.

Hans Wagwitz:

Sensenlegende

Der Wind, der den ganzen Tag lang in
wilden Stößen über das Land gegangen ist,
wird nun milder und milder. Ueber den
niedrigen Dächern des Dorfes schwanen
blau, blaugraue Rauchfäden. Ganz erhöpft
kommt der Bauer vom Feld zurück. Die Frau,
die am Herd steht und Kartoffeln in die
brodelnde Kochfluppe stampft, hört, wie er die
Sense stehend in die Ecke schiebt. Mit einem
schönen Schreck fährt sie zusammen, und nun
ist ihr müder Blick noch ein wenig mehr
geklärt. Sie bringt die dampfende Suppe
auf den Tisch, rückt noch einmal Teller und
Stühle zurecht, holt auch das Glas für den
Kornschmapp aus dem Schrank und wartet
dann. Der Bauer steht noch immer mit dem
Schilde zur Wand und nebelt an dem Strohk,
mit dem die Sense umflochten ist. Endlich
setzt er sich schweigend an seinen Platz. In
seinem braunen, zerfetzten Gewichte steht die
Frau tiefe Furchen. Die waren lange ver-
schwunden, denkt sie. Nun sind sie doch wieder-
gekommen.

Angewöhnt ist der Bauer fertig geworden
mit dem Essen. Er hat es mützlich erledigt
wie eine unentbehrbare Arbeit. Jetzt greift er
zum Schnaps, um ein Glas davon mit einem

„Ihr irrt Euch gewaltig, alter Mann!“ Und
indem er den Blick auf die Tischplatte lenkt
und die tiefen Furchen wieder in seinem Ge-
sicht erscheinen, fügt er leiser hinzu: „Diesmal
bekomme ich das Korn bestimmt nicht herein.
Es ist zuviel für zwei Arme, und die Nach-
barn haben mehr als genug für sich selbst zu
schaffen.“ Denn denn die vier Sennen ge-
hören, die dort hinter der Tür stehen, fragt
der Alte. „Als ich den Hof übernahm, hatte
ich vier Sennen“, antwortete der Bauer ihm.
„Damals war ich jung und kräftig, einmal
würde ich sehr haben oder zwölf.“ Nun bin
ich allein. „Wachsamlich blickt der Alte vor sich
hin. Dann sagt er: „Wenn Ihr sie nicht
braucht, könntet Ihr mir wohl eine von den
vier überlassen. Meine ist ein wenig spärlich.“
Der Bauer mündert sich. Was dieser alte
Landstreicher wohl mit einer Sense will? Ge-
wohnt ist er längst viel zu schwach, um sie über-
haupt führen zu können! Da aber der Alte
ihn immer noch fragend anhebt, geht er ihm
zur Antwort, daß er die Sense bekommen
könne, wenn sie ihm nur nütze. Dann gehen
sie hinüber in die verfallene Knechtstube, und
der Bauer macht dem Alten selbst das Lager
zurecht.

Mit am andern Morgen der Bauer in der
Frühe aufrichtig, ist der Alte schon fort. Aber
der Bauer hat jetzt keine Ruhe, sich über
seinen seltsamen Gast Gedanken zu machen.
Die reifen Ähren warten, der Weg ist weit,
und ein Tag ist kurz in der Zeit der Ernte.
Nach eiligem Frühstück nimmt er die Sense
und macht sich auf den Weg. Er ist es vor
seiner Fahrt, denn er hat, wenn er die
spärliche Sense des fremden Alten mitgenom-
men hat. Wenn er jetzt umkehrt, um eine
andere zu holen, verliert er fast einen halben
Tag. Nieber will er verlassen, das Ding an
einem Stein ein wenig zurecht zu bringen.
Freilich ist wenig Zurecht in seinem Sinn.
Die Sorge dreht ihm die Kehle zusammen und
läßt das Kornfeld vor seinen Augen wachsen
und wachsen ins Grenzlose.

Dann beim Denken aber vorstirbt er auf.
Es frecht nicht und filzt nicht wie sonst, es
klingt nicht wie Stein und Eisen, es klingt
ganz hell und klar, wie wenn man Silber an
seines, feines Glas schlägt. Wirklich, diese
fremde Sense hat einen seltsamen Klang.

Ungeahnt packt der Bauer sie nun fest
mit beiden Händen und beginnt, die Dalmie in
weitem Bogen niederzuziehen. Aber kaum
hat er den ersten Schnitt getan, da ist ihm, als
läufe die Sense mit eigenem Schwung zwischen
den Ähren. Auf und ab geht er über das Feld
hinter dem schwingenden, stütenden Eisen,
und wundert sich selbst, wie schnell, wie selbst-
los er auf seinem Wege von einem Ende zum
anderen kommt. Höher und höher steigt die
Sonne. Bald steht sie genau über ihm, und
nun sinkt sie wieder auf der anderen Seite
hinab. Der Bauer hat nicht ein einziges Mal
die Arme gelenkt. Er kann jetzt nicht rasen,
der Schwung der Sense reißt ihn mit.

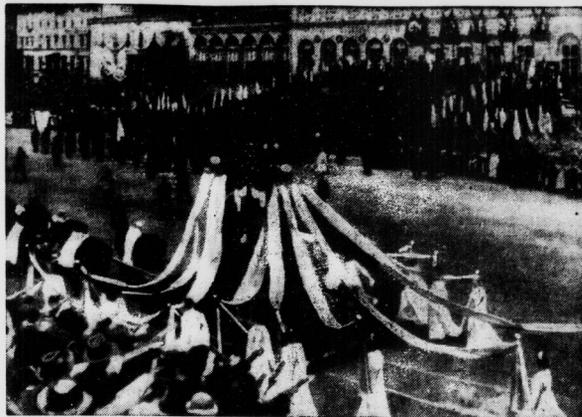
Endlich, als in rötlichem Schimmer der
Abend heraufkommt, steht er tiefer erschaut und
erschrocken fast vor seinem abgemähren Feld.
Er steht, und doch fällt es ihm schwer zu
glauben. Er blickt auf die Straße hinunter,
die der fremde Alte vielleicht gegangen ist, und
getroffen von dem Wunderbaren, das ihm ge-
schahen, erinnert er sich: Ob wohl er, an den
faum einer mehr denkt, immer noch über die
Erde geht?

8 Add 8 Friedrich Müller
Continental
D.M. 360.

Kauf hinterauszuführen. „Wir schaffen es
nicht“, sagt er und sieht zum erstenmal heute
den Mann ins Gesicht. Und wenn ich nicht
Arme hätte, wir können es nicht schaffen. Der
Regen würde schneller sein.“ In diesem
Augenblick klopft es an die Tür.

Als die Frau öffnet, steht draußen ein
bärtiger Mann und bittet um ein Nachtmahl
und ein Strohhalm. Die Frau blickt ängstlich
zum Bauer hinüber. Der aber dreht ihr den
Rücken zu und stoßt sich die Pfeife. Unter-
dessen ist der Alte bereits eingetreten. Er
trägt eine blaue Sense über der Schulter, die
er nun zu der anderen an die Wand lehnt. Bei
dem Geräusch wendet sich der Bauer um und
betrachtet den Mann erstaunt. „Wer seid Ihr
denn?“ verwundert er sich. „Kommt daher
wie ein Landstreicher und klopft um ein Nach-
tmahl an, dabei tragt Ihr Rod und Hund wie
ein Bauer und gar noch eine Sense dazu!“
Statt aller Antwort steht der Alte den Bauern
fest und freundlich mit großen, leuchtenden
blauen Augen an, so daß der einen Augenblick
lang glaubt, der ganze Raum würde heller
vom Glanz dieser Augen. „Ihr werdet einen
alten Mann nicht im Korn schenken lassen,
auch wenn Ihr nicht wisst, wer er ist“, lautet
der Fremde. Der Bauer wirt ihm mit der
Hand ab: „Schon gut! Ist ja nicht der Rede
wert!“ Dann kehrt er sich ihm gegenüber an
den Tisch.

Der weißhaarige Fremde schlürft mit Be-
gehren den Rest der heißen Kochfluppe. Als
er sich nach dem letzten Krümel mit einem kurzen
Dank im Stuhl zurücklehnt, holt der Bauer
zwei Gläser und fordert ihn auf, einen Korn-
schmapp mit ihm zu trinken. Wieder leuchten
die Augen des Alten hell auf, als er mit einem
feinen Nicken dankt. Fast könnte man sich
fürchten vor diesem Blick, und doch ist er gut
und freundlich, denkt die Frau. Der Fremde
nimmt das Glas und lächelt dem Bauer über
den Tisch zu: „Ja, ja, ich sehe schon, euch geht
es gut.“ Da fährt der Bauer auf: „Wer
dammt noch einmal, ich will nicht trinken, aber



Bildtelegramm von den Festtagen in Breslau

Gestern Mittag fand auf dem Schloßplatz in Breslau die feierliche Uebergabe des Bundes-
banners des Deutschen Sängerbundes an die Stadt Breslau statt. Dieses Bildtelegramm zeigt
den festlich geschmückten Bannerwagen nach der Ankunft vor dem Schloß.
(Scherl-Bilderdienst-M.)

Wenn es nur regnen wollte!

Von unserem römischen Korrespondenten Dr. Gustav Eberlein.

An allem sind die Sonnenfleden schuld, das
weiß ja nachgerade jedes Kind. Wo sonst sol-
ten die bößartig nassen Sommer, die so gerne
pauarmwie aufzretzen, herkommen? Alles dan-
ken wir den Sonnenfleden. Wie wäre es
andere zu so geeigneten Wein- und Bade-
jahren?

Wunderbar die Präzision, mit denen die
von den Sonnenfleden ausgehenden oder
unzweckmäßigen Strahlen bestimmte Teile
unserer Erdoberfläche treffen! Immer nehmen
sie nur die Gegenden jenseits von Klettern-
feldern oder Göttingen aus! Storn, haargenau
kennen sie die Grenzverhältnisse, noch niemals
wurde eine Fehlleitung verzeichnet. Wenn
man überhaupt, daß von der Sonne aus betrach-
tet die Erde wie eine Billardkugel ansieht, so
glatz, so ganz ohne besondere Kennzeichen —
unvergleichlich, diese Schußüberheit!

Nur ein einziges Mal, können die Leute
im schönen Süden, nur ein einziges Mal einen
Rechtschlag, bitte, hätte! Liebe Sonnenfleden,
trefft doch wenigstens in diesem einen Som-
mer ein bißchen daneben! O se piovesse! Ach,
wenn es einmal regnen wollte!

Aber dieses Wunder ereignet sich nicht. Die
Wirkungsgrenze liegt nun einmal hinter
Mailand, wir haben jahraus, jahrein den
gleichen wolkenlosen Sommerhimmel, den mit
Nacht zu belichten empfangen. Der einem so
leicht auf die Kerzen fällt, der so faul ist, so
trostlos wie trocken das, was mir hier unten
erleiden. Das ist nämlich das Werkbüchlein
daran, daß man regnerdurstig in Rom abfährt
und ein Brenner, sowie sich der Himmel über-
zieht, nordlich zu manen anfängt. Da ja, da
haben wir die Versicherung. In Kletternfeldern
prüffelt es tatsächlich los und in Wäldchen
das Sawetter da. Gedanken die hohe Som-
merflederregierung es weiter so zu halten,
und wenn ja, wozu sind wir dann herauf-
gefahren?

In kurzer Zeit, nicht mehr, als man für
eine Nachmittagsstunde im Englischen
Garten auszieht, läge das kritische Kräftefeld
hinter einem: ein paar Stunden nur mit dem
Flugzeug und man taucht aus der Sinnstau
auf, steht wie gelähmt im römischen Sonnen-
brand. Vielleicht wäre die nordliche Schluß-
der, Zug nach dem Süden nicht so protuber-
ranhaft zum Ausbruch gelangt und die
Weltgeschichte wäre anders verlaufen, wenn
sie nicht mit dem Werkbüchlein eingestrichelt
hätte, nicht mit gepanzerten Schienbeinen.
Wiederholt behauptet nur der Verdächtige,
nichts sei so leicht zu ertragen, wie eine Reihe
von schönen Tagen. Kaum im sommerlichen
Rom, stellt er das Biat wieder richtig.

Es kommt alle Jubeljahre einmal vor, daß
sich der ewigblaue Himmel im Juli wieder-
brechend überläßt. Dann werden die Wen-
den von einer Art Wettkampfstimmung über-
fallen, legen die schwarzen Brillen ab und
warten auf die Erfüllung ihrer finstlichen
Schwulst. Wirklich ändern sich zwei, drei
große Tropfen durch, ob es sind schon fünf,
höchst noch einer — sieben. Aus Bevor
sie sich zu einem Flecken vereinigen können
aufgelogen, aufgegangen im Nichts. Wie sol-
ten sie auch. Gewitter gibt es im Winter.
So ist der Süden. Ah ja, sehen wir halt
wieder die schwarze Brille auf, legen wir
uns in die Meeressonne, die den Schwanden
mit herzlicher Wärme empfängt. Kammerer
wir uns an den Strohhalm in der Vor, haben
Sie nicht etwas fatteres Eis, Cameriere?

Der Cameriere wirft einen bekümmerten
Blick zu der blauen Erbarungslosigkeit hin-
auf: O se piovesse! Und jetzt kommen noch
vier dampfende Augustwochen und dann
kommt der entsetzliche Schweiß und dann
erst —

Nasse Straßen, tropfende Wälder — das
gibt es wirklich droben, mein Herr? Köstlich
muß das sein!

Wo hat der Tiger den Ring her?

Englindische Raubtierjäger und Dentisten
haben sich kürzlich über einen londonbaren
Fall lange den Kopf zerbrochen. Da hatte der
Oberleutnant Mac Berton auf einer
Jagdlosgang einen wahren Praktikier auf
die Dede gelegt. Aber als er das herrliche
und einmalig gefährliche Gebiß des Erlegten
beschäftigt, zog eine Immunitätsfrage auf seine
Sicht. „Zurzeit nochmal“ rief er einem feinen
Begleiter zu, „das Biest ist schon mal in Ge-
sellschaft gewesen! Ich habe einen Käfig-
tiger geschossen!“ Bittere Enttäuschung für
einen waidgerechten Jäger, mag das aus-
gesprochene Raubtier auch später noch so wild
wie nur möglich geworden sein.

Mac Berton's Jagdgeschichten waren der-
selben Ansicht, denn der Tiger trug ein
seiner oberer Eckzähne einen kunstvoll an-
gebrachten eisernen Ring. Offenbar war bei
der Wette in der Gelangenschaft eine Zahn-
oder Stetoperation vorgenommen worden
und dies waren die Spuren davon. Als der
betreffende Offizier mit seiner Feute in seinen
Standort zurückkehrte, interessierten sich
natürlich auch die vorhandenen „Zahnlehrer-
schüler“ dafür. Doch erklärte der Tierarzt
des Regiments und andere Ärzte und Dentis-
tisten schloßen sich ihm an: dieser Eingriff
konnte nie und nimmer, aus wie immer ge-
arteten medizinischen Gründen, an den Zahn
genommen sein. Endlich fand ein weiser
Mann nach langem Hin und Her die Lösung.
Er erkannte den Eingriff als Glied einer
Kette, die zur Verhütung einer Wunde am
Dalle einer Kuh diente.

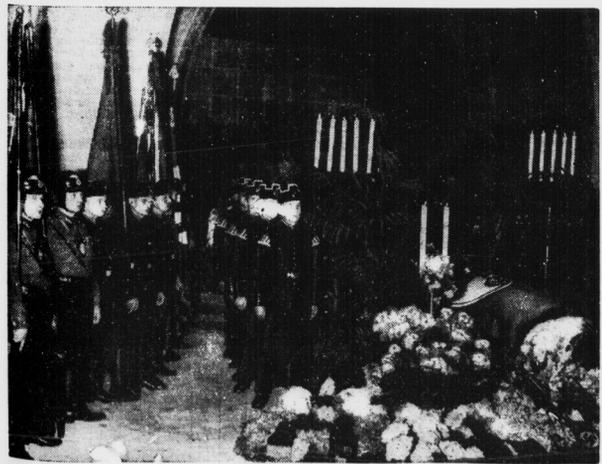
Der Tiger hatte die Kuh getroffen, wobei
ihm ein Kettenglied am Zahn hängen ge-
blieben war. Später ließ das Regiment
das Zahnfleisch weg und ließ sich so immer
enger um den Zahn. Ob's Wahrheit ist, oder
Jäger- und Dentistenfante, wir wissen's nicht.
Es ist jetzt jedenfalls sehr heiß in Indien.

Die Ur-Akazie am Mittelmeer. Die Berliner
Gartenbauverwaltung meldet das Mittelmeer
der Stammutter aller in Deutschland lebenden
Akazienbäume. Diese Ur-Akazie wurde 1710
aus Amerika nach Deutschland gebracht und
später in Paris bei Neufvillain eingepflanzt. Dort
sieht sie noch heute, mit ihren Sämlingen
wurde die deutsche Akazienjungst begründet.



Tagebuch

„Mal nachdenken, was habe ich eigentlich
gestern getan?“
(Humorist.)



Ernst v. Deltus beigesetzt

Gestern nachmittags wurde auf dem Waldfriedhof in Berlin-Dahlem der junge auf dem
Nahrungring verunglückte Rennfahrer Ernst v. Deltus beigesetzt. In der Trauer-
gemeinde befand sich u. a. auch Korpsführer Hühnlein. Die Aufnahme zeigt die Auf-
bahrung des totten Rennfahrers. Begleite aus dem Werk seines Vaters und Kameraden
des NSKK, hielten die Ehrenwache. (Scherl-Bilderdienst-M.)

Sport und Reibesühnungen

Arbeitswirtschaft

v. Delius' letzte Fahrt

Die Beerdigung des verunglückten Rennfahrers v. Delius wurde am Sonntag im Stadion der Reichsbahnwerke durchgeführt. Die Beerdigung wurde von dem Reichsbahnrat v. Delius geleitet. Die Beerdigung wurde von dem Reichsbahnrat v. Delius geleitet. Die Beerdigung wurde von dem Reichsbahnrat v. Delius geleitet.

Deutsche Fliegeroffiziere siegten Internationaler Alpenflug für Militärstaffeln in Zürich

Der am vergangenen Mittwochabend in Zürich abgehaltene Internationaler Alpenflug für Militärstaffeln wurde von den deutschen Fliegeroffizieren gewonnen. Die deutsche Mannschaft gewann den Wettbewerb mit einem Zeitvorsprung von über 20 Minuten vor der französischen Mannschaft.

Der Flug geschah in einem zweimotorigen Flugzeug der deutschen Militärstaffel. Die deutsche Mannschaft gewann den Wettbewerb mit einem Zeitvorsprung von über 20 Minuten vor der französischen Mannschaft.

„Gesunde Luft im Arbeitsraum“

Praktische Arbeit in unseren Gassen. Die Arbeiter in den Gassen sind durch die Luftverschmutzung gefährdet. Die Arbeiter in den Gassen sind durch die Luftverschmutzung gefährdet. Die Arbeiter in den Gassen sind durch die Luftverschmutzung gefährdet.

Vielerkaufvereinigung Salzwedel

Die Vielerkaufvereinigung Salzwedel hat eine Generalversammlung abgehalten. Die Generalversammlung wurde am Sonntag im Stadtsaal abgehalten. Die Generalversammlung wurde am Sonntag im Stadtsaal abgehalten.

Förderkreise im Altenburger Revier

Nach dem neuen Bericht über die Braunkohleförderung und die Arbeit in den Förderkreisen im Altenburger Revier. Die Förderung der Braunkohle wird durch die Arbeit in den Förderkreisen im Altenburger Revier gesteigert.

Zerföhrung für Wälder, Bäume und sonstige Reibungsgegenstände in Mitteldeutschland

Die Zerföhrung für Wälder, Bäume und sonstige Reibungsgegenstände in Mitteldeutschland wird durch die Arbeit in den Förderkreisen im Altenburger Revier gesteigert.

Was machen die meisten Kartoffeln?

Die meisten Kartoffeln werden in den Gassen der Städte verarbeitet. Die meisten Kartoffeln werden in den Gassen der Städte verarbeitet. Die meisten Kartoffeln werden in den Gassen der Städte verarbeitet.

Die jüdische Bevölkerung in Deutschland

Die jüdische Bevölkerung in Deutschland hat in den letzten Jahren abgenommen. Die jüdische Bevölkerung in Deutschland hat in den letzten Jahren abgenommen. Die jüdische Bevölkerung in Deutschland hat in den letzten Jahren abgenommen.

Berliner Metallnotierungen

Die Berliner Metallnotierungen sind am Sonntag im Stadtsaal abgehalten worden. Die Berliner Metallnotierungen sind am Sonntag im Stadtsaal abgehalten worden. Die Berliner Metallnotierungen sind am Sonntag im Stadtsaal abgehalten worden.

Magdeburger Zuckernotierungen

Die Magdeburger Zuckernotierungen sind am Sonntag im Stadtsaal abgehalten worden. Die Magdeburger Zuckernotierungen sind am Sonntag im Stadtsaal abgehalten worden. Die Magdeburger Zuckernotierungen sind am Sonntag im Stadtsaal abgehalten worden.

Berliner Metallnotierungen

Die Berliner Metallnotierungen sind am Sonntag im Stadtsaal abgehalten worden. Die Berliner Metallnotierungen sind am Sonntag im Stadtsaal abgehalten worden. Die Berliner Metallnotierungen sind am Sonntag im Stadtsaal abgehalten worden.

Magdeburger Zuckernotierungen

Die Magdeburger Zuckernotierungen sind am Sonntag im Stadtsaal abgehalten worden. Die Magdeburger Zuckernotierungen sind am Sonntag im Stadtsaal abgehalten worden. Die Magdeburger Zuckernotierungen sind am Sonntag im Stadtsaal abgehalten worden.

Beschlüsse der O.B.V.

Die Beschlüsse der O.B.V. betreffen die Organisation der Arbeit in den Gassen. Die Beschlüsse der O.B.V. betreffen die Organisation der Arbeit in den Gassen. Die Beschlüsse der O.B.V. betreffen die Organisation der Arbeit in den Gassen.

Wartungsfahrten abgelehnt

Die Wartungsfahrten sind abgelehnt worden. Die Wartungsfahrten sind abgelehnt worden. Die Wartungsfahrten sind abgelehnt worden.

Die Strecke war zu kurz

Die Strecke war zu kurz für die Durchführung der Arbeit. Die Strecke war zu kurz für die Durchführung der Arbeit. Die Strecke war zu kurz für die Durchführung der Arbeit.

Zweiter Renntag auf dem Boxberg

Der zweite Renntag auf dem Boxberg wurde am Sonntag abgehalten. Der zweite Renntag auf dem Boxberg wurde am Sonntag abgehalten. Der zweite Renntag auf dem Boxberg wurde am Sonntag abgehalten.

Sanftfliegenwettbewerb in Gera

Der Sanftfliegenwettbewerb in Gera wurde am Sonntag abgehalten. Der Sanftfliegenwettbewerb in Gera wurde am Sonntag abgehalten. Der Sanftfliegenwettbewerb in Gera wurde am Sonntag abgehalten.

Schmelze wieder nach H.N.

Die Schmelze wird wieder nach H.N. durchgeführt. Die Schmelze wird wieder nach H.N. durchgeführt. Die Schmelze wird wieder nach H.N. durchgeführt.

Defizitärer Ringier in Gera

Der Ringier in Gera ist defizitär. Der Ringier in Gera ist defizitär. Der Ringier in Gera ist defizitär.

Reichsbahnsporler in Delitzsch

Die Reichsbahnsporler in Delitzsch sind am Sonntag im Stadtsaal abgehalten worden. Die Reichsbahnsporler in Delitzsch sind am Sonntag im Stadtsaal abgehalten worden. Die Reichsbahnsporler in Delitzsch sind am Sonntag im Stadtsaal abgehalten worden.

Reichsbahnsporler in Delitzsch

Die Reichsbahnsporler in Delitzsch sind am Sonntag im Stadtsaal abgehalten worden. Die Reichsbahnsporler in Delitzsch sind am Sonntag im Stadtsaal abgehalten worden. Die Reichsbahnsporler in Delitzsch sind am Sonntag im Stadtsaal abgehalten worden.

Reichsbahnsporler in Delitzsch

Die Reichsbahnsporler in Delitzsch sind am Sonntag im Stadtsaal abgehalten worden. Die Reichsbahnsporler in Delitzsch sind am Sonntag im Stadtsaal abgehalten worden. Die Reichsbahnsporler in Delitzsch sind am Sonntag im Stadtsaal abgehalten worden.

Reichsbahnsporler in Delitzsch

Die Reichsbahnsporler in Delitzsch sind am Sonntag im Stadtsaal abgehalten worden. Die Reichsbahnsporler in Delitzsch sind am Sonntag im Stadtsaal abgehalten worden. Die Reichsbahnsporler in Delitzsch sind am Sonntag im Stadtsaal abgehalten worden.

Weckerling oder Bautz?

Die Weckerling oder Bautz sind am Sonntag im Stadtsaal abgehalten worden. Die Weckerling oder Bautz sind am Sonntag im Stadtsaal abgehalten worden. Die Weckerling oder Bautz sind am Sonntag im Stadtsaal abgehalten worden.

Es gibt keinen besseren Garant für den Frieden als die fanatische Einheit der Nation

Die fanatische Einheit der Nation ist der beste Garant für den Frieden. Die fanatische Einheit der Nation ist der beste Garant für den Frieden. Die fanatische Einheit der Nation ist der beste Garant für den Frieden.

Reichswehrtämper der SA

Die Reichswehrtämper der SA sind am Sonntag im Stadtsaal abgehalten worden. Die Reichswehrtämper der SA sind am Sonntag im Stadtsaal abgehalten worden. Die Reichswehrtämper der SA sind am Sonntag im Stadtsaal abgehalten worden.

Was macht die Industrie?

Die Industrie macht am Sonntag im Stadtsaal abgehalten worden. Die Industrie macht am Sonntag im Stadtsaal abgehalten worden. Die Industrie macht am Sonntag im Stadtsaal abgehalten worden.

Kirmse startet auch in Schlesien

Die Kirmse startet auch in Schlesien. Die Kirmse startet auch in Schlesien. Die Kirmse startet auch in Schlesien.

Drei weitere Trabrennen für Mitteldeutschland

Die drei weiteren Trabrennen für Mitteldeutschland sind am Sonntag im Stadtsaal abgehalten worden. Die drei weiteren Trabrennen für Mitteldeutschland sind am Sonntag im Stadtsaal abgehalten worden. Die drei weiteren Trabrennen für Mitteldeutschland sind am Sonntag im Stadtsaal abgehalten worden.

HJ-Sporttage in Halle

Die HJ-Sporttage in Halle sind am Sonntag im Stadtsaal abgehalten worden. Die HJ-Sporttage in Halle sind am Sonntag im Stadtsaal abgehalten worden. Die HJ-Sporttage in Halle sind am Sonntag im Stadtsaal abgehalten worden.

281 Meldungen für die Deutschen Schwimmsportler

Die 281 Meldungen für die Deutschen Schwimmsportler sind am Sonntag im Stadtsaal abgehalten worden. Die 281 Meldungen für die Deutschen Schwimmsportler sind am Sonntag im Stadtsaal abgehalten worden. Die 281 Meldungen für die Deutschen Schwimmsportler sind am Sonntag im Stadtsaal abgehalten worden.

Temme außer Gefecht

Die Temme ist außer Gefecht. Die Temme ist außer Gefecht. Die Temme ist außer Gefecht.

Unfall des besten Deutschen Sprinters

Der beste Deutsche Sprinter ist in einem Unfall verunglückt. Der beste Deutsche Sprinter ist in einem Unfall verunglückt. Der beste Deutsche Sprinter ist in einem Unfall verunglückt.

Reichsbahnsporler in Delitzsch

Die Reichsbahnsporler in Delitzsch sind am Sonntag im Stadtsaal abgehalten worden. Die Reichsbahnsporler in Delitzsch sind am Sonntag im Stadtsaal abgehalten worden. Die Reichsbahnsporler in Delitzsch sind am Sonntag im Stadtsaal abgehalten worden.

Reichsbahnsporler in Delitzsch

Die Reichsbahnsporler in Delitzsch sind am Sonntag im Stadtsaal abgehalten worden. Die Reichsbahnsporler in Delitzsch sind am Sonntag im Stadtsaal abgehalten worden. Die Reichsbahnsporler in Delitzsch sind am Sonntag im Stadtsaal abgehalten worden.

HV. der Schraplauer Kalkwerke A.-G.

Beleidigungsklage soll Klarheit schaffen. Die Schraplauer Kalkwerke A.-G. haben am 10. Juli in Halle ihre schriftliche Generalversammlung durch...

Erzeugerpreise für Schweine und Rinder

Erhöhung für Schlachtschweine um 1,50 Mark, für Schlachtrinder um 1,00 Mark

Die Erhöhung von 1. August bis einschließlich 31. September b. 34. erhöhen sich die Preise für Schlachtschweine in allen Geschlechtern um 1,50 Mark...

Table with 2 columns: Item description (e.g., Schlachtschweine, Schlachtrinder) and Price (Mark).

Die Preise für Schlachtschweine: Schlachtschweine, Schlachtrinder, Schlachtkühe, Schlachtkälber...

Table with 2 columns: Item description (e.g., Schlachtschweine, Schlachtrinder) and Price (Mark).

Die Preise für Schlachtschweine: Schlachtschweine, Schlachtrinder, Schlachtkühe, Schlachtkälber...

Berliner Erntevorkehr von heute

Wochensicht zeigt sich heute wieder sehr günstig für einige Spezialfrüchte...

Polen Getreidelieferverbot soll verlängert werden. In Warschau ordnet man mit einem Erlass des Ministerpräsidenten...

Kaufhaus Knoop & Co. Leipzig. Bei der Firma Kaufhaus Knoop & Co. in Leipzig ist Dr. Hübner als Geschäftsführer ausgeschieden.

Herrn Otto Goldstein-Deitzsch. Im Konkurs der Kaufmann Otto Goldstein (Inhaber Zimmermeister Goldstein) in Großhain wird das Verfahren mit Wandel an Masse eingeleitet.

Herrn Max Carl, Gertrude, im Konkurs. Ueber das Vermögen des Kaufmann Max Carl, Gertrode (Herr), in das Konkursverfahren eröffnet worden...

Wasserstände von heute

Table with 4 columns: Location (e.g., Saale, Elbe), Water level (W.F.), and Change (W.F.).

Das Wetter von morgen?

Wetterprognose für den Reichswetterdienststelle Berlin, Ausgabestadt Magdeburg. Für Sonnabend: Wetterbesserung...

Familiennachrichten

(Aus Zeitungsnachrichten und nach Familienangehörigen.) Geboren: Galle: Bightigen Fräulein, 4 Jahre...



Wetterempfehlungen Lloyd-Reisen.

1. Sommer-Mittelmeer. Rund um Englandfahrt. Herbstfahrt nach Madeira.

1 Jahr Gärten-Schurade

Halle (Saale), Gr. Ulrichstraße 17, neben den HN. 1 Jahr Aufbau durch Leistungsfähigkeit, 1 Jahr Qualität und Preiswürdigkeit...

Kirchliche Nachrichten

für den 10. Sonntag nach Trinitatis, den 1. August 1937. II. 2. Frauen: Sonnabend, 31. 7., 30 Anbacht fällt aus...

Norddeutscher Lloyd Bremen

Antank und Prospekt durch unsere Vertretungen und Norddeutscher Lloyd Bremen. Halle: Drohdreieckstr. 14, Leipziger Straße 94.

Familien-Drucksachen Otto - Kende Druckerei Halle (S.). Balatun u. Stragula. Läufer von 85 Pl. Teppiche o. Kte. vom Stück 2 Mtr. an per Meter...

Werne zur Bowle in ganz hervorragender Qualität. Spanisches Wein-Importhaus Francisco Bergada.

BRUNO PARIS. Kle. Ulrichstr. 2 bis Domplatz 9 3 Minuten vom Markt vermittelt die Reiseabteilung der Saale-Zeitung.

Zurück Dr. med. Bruno Lehmann. Gr. Ulrichstr. 6-8 (Hans Wolmer).



BETTSTELLEN UND MATRATZEN Metall-Bettstellen mit Patentboden 15.50 18.50 22.50 24.50 28.- 31.- 36.- 39.- Holz-Bettstellen 18.- 23.- 27.- 30.- 34.- 38.- 43.- 47.- 50.- 54.- 58.- 62.- 66.- 70.- 74.- 78.- 82.- 86.- 90.- 94.- 98.- 102.- 106.- 110.- 114.- 118.- 122.- 126.- 130.- 134.- 138.- 142.- 146.- 150.- 154.- 158.- 162.- 166.- 170.- 174.- 178.- 182.- 186.- 190.- 194.- 198.- 202.- 206.- 210.- 214.- 218.- 222.- 226.- 230.- 234.- 238.- 242.- 246.- 250.- 254.- 258.- 262.- 266.- 270.- 274.- 278.- 282.- 286.- 290.- 294.- 298.- 302.- 306.- 310.- 314.- 318.- 322.- 326.- 330.- 334.- 338.- 342.- 346.- 350.- 354.- 358.- 362.- 366.- 370.- 374.- 378.- 382.- 386.- 390.- 394.- 398.- 402.- 406.- 410.- 414.- 418.- 422.- 426.- 430.- 434.- 438.- 442.- 446.- 450.- 454.- 458.- 462.- 466.- 470.- 474.- 478.- 482.- 486.- 490.- 494.- 498.- 502.- 506.- 510.- 514.- 518.- 522.- 526.- 530.- 534.- 538.- 542.- 546.- 550.- 554.- 558.- 562.- 566.- 570.- 574.- 578.- 582.- 586.- 590.- 594.- 598.- 602.- 606.- 610.- 614.- 618.- 622.- 626.- 630.- 634.- 638.- 642.- 646.- 650.- 654.- 658.- 662.- 666.- 670.- 674.- 678.- 682.- 686.- 690.- 694.- 698.- 702.- 706.- 710.- 714.- 718.- 722.- 726.- 730.- 734.- 738.- 742.- 746.- 750.- 754.- 758.- 762.- 766.- 770.- 774.- 778.- 782.- 786.- 790.- 794.- 798.- 802.- 806.- 810.- 814.- 818.- 822.- 826.- 830.- 834.- 838.- 842.- 846.- 850.- 854.- 858.- 862.- 866.- 870.- 874.- 878.- 882.- 886.- 890.- 894.- 898.- 902.- 906.- 910.- 914.- 918.- 922.- 926.- 930.- 934.- 938.- 942.- 946.- 950.- 954.- 958.- 962.- 966.- 970.- 974.- 978.- 982.- 986.- 990.- 994.- 998.- 1002.- 1006.- 1010.- 1014.- 1018.- 1022.- 1026.- 1030.- 1034.- 1038.- 1042.- 1046.- 1050.- 1054.- 1058.- 1062.- 1066.- 1070.- 1074.- 1078.- 1082.- 1086.- 1090.- 1094.- 1098.- 1102.- 1106.- 1110.- 1114.- 1118.- 1122.- 1126.- 1130.- 1134.- 1138.- 1142.- 1146.- 1150.- 1154.- 1158.- 1162.- 1166.- 1170.- 1174.- 1178.- 1182.- 1186.- 1190.- 1194.- 1198.- 1202.- 1206.- 1210.- 1214.- 1218.- 1222.- 1226.- 1230.- 1234.- 1238.- 1242.- 1246.- 1250.- 1254.- 1258.- 1262.- 1266.- 1270.- 1274.- 1278.- 1282.- 1286.- 1290.- 1294.- 1298.- 1302.- 1306.- 1310.- 1314.- 1318.- 1322.- 1326.- 1330.- 1334.- 1338.- 1342.- 1346.- 1350.- 1354.- 1358.- 1362.- 1366.- 1370.- 1374.- 1378.- 1382.- 1386.- 1390.- 1394.- 1398.- 1402.- 1406.- 1410.- 1414.- 1418.- 1422.- 1426.- 1430.- 1434.- 1438.- 1442.- 1446.- 1450.- 1454.- 1458.- 1462.- 1466.- 1470.- 1474.- 1478.- 1482.- 1486.- 1490.- 1494.- 1498.- 1502.- 1506.- 1510.- 1514.- 1518.- 1522.- 1526.- 1530.- 1534.- 1538.- 1542.- 1546.- 1550.- 1554.- 1558.- 1562.- 1566.- 1570.- 1574.- 1578.- 1582.- 1586.- 1590.- 1594.- 1598.- 1602.- 1606.- 1610.- 1614.- 1618.- 1622.- 1626.- 1630.- 1634.- 1638.- 1642.- 1646.- 1650.- 1654.- 1658.- 1662.- 1666.- 1670.- 1674.- 1678.- 1682.- 1686.- 1690.- 1694.- 1698.- 1702.- 1706.- 1710.- 1714.- 1718.- 1722.- 1726.- 1730.- 1734.- 1738.- 1742.- 1746.- 1750.- 1754.- 1758.- 1762.- 1766.- 1770.- 1774.- 1778.- 1782.- 1786.- 1790.- 1794.- 1798.- 1802.- 1806.- 1810.- 1814.- 1818.- 1822.- 1826.- 1830.- 1834.- 1838.- 1842.- 1846.- 1850.- 1854.- 1858.- 1862.- 1866.- 1870.- 1874.- 1878.- 1882.- 1886.- 1890.- 1894.- 1898.- 1902.- 1906.- 1910.- 1914.- 1918.- 1922.- 1926.- 1930.- 1934.- 1938.- 1942.- 1946.- 1950.- 1954.- 1958.- 1962.- 1966.- 1970.- 1974.- 1978.- 1982.- 1986.- 1990.- 1994.- 1998.- 2002.- 2006.- 2010.- 2014.- 2018.- 2022.- 2026.- 2030.- 2034.- 2038.- 2042.- 2046.- 2050.- 2054.- 2058.- 2062.- 2066.- 2070.- 2074.- 2078.- 2082.- 2086.- 2090.- 2094.- 2098.- 2102.- 2106.- 2110.- 2114.- 2118.- 2122.- 2126.- 2130.- 2134.- 2138.- 2142.- 2146.- 2150.- 2154.- 2158.- 2162.- 2166.- 2170.- 2174.- 2178.- 2182.- 2186.- 2190.- 2194.- 2198.- 2202.- 2206.- 2210.- 2214.- 2218.- 2222.- 2226.- 2230.- 2234.- 2238.- 2242.- 2246.- 2250.- 2254.- 2258.- 2262.- 2266.- 2270.- 2274.- 2278.- 2282.- 2286.- 2290.- 2294.- 2298.- 2302.- 2306.- 2310.- 2314.- 2318.- 2322.- 2326.- 2330.- 2334.- 2338.- 2342.- 2346.- 2350.- 2354.- 2358.- 2362.- 2366.- 2370.- 2374.- 2378.- 2382.- 2386.- 2390.- 2394.- 2398.- 2402.- 2406.- 2410.- 2414.- 2418.- 2422.- 2426.- 2430.- 2434.- 2438.- 2442.- 2446.- 2450.- 2454.- 2458.- 2462.- 2466.- 2470.- 2474.- 2478.- 2482.- 2486.- 2490.- 2494.- 2498.- 2502.- 2506.- 2510.- 2514.- 2518.- 2522.- 2526.- 2530.- 2534.- 2538.- 2542.- 2546.- 2550.- 2554.- 2558.- 2562.- 2566.- 2570.- 2574.- 2578.- 2582.- 2586.- 2590.- 2594.- 2598.- 2602.- 2606.- 2610.- 2614.- 2618.- 2622.- 2626.- 2630.- 2634.- 2638.- 2642.- 2646.- 2650.- 2654.- 2658.- 2662.- 2666.- 2670.- 2674.- 2678.- 2682.- 2686.- 2690.- 2694.- 2698.- 2702.- 2706.- 2710.- 2714.- 2718.- 2722.- 2726.- 2730.- 2734.- 2738.- 2742.- 2746.- 2750.- 2754.- 2758.- 2762.- 2766.- 2770.- 2774.- 2778.- 2782.- 2786.- 2790.- 2794.- 2798.- 2802.- 2806.- 2810.- 2814.- 2818.- 2822.- 2826.- 2830.- 2834.- 2838.- 2842.- 2846.- 2850.- 2854.- 2858.- 2862.- 2866.- 2870.- 2874.- 2878.- 2882.- 2886.- 2890.- 2894.- 2898.- 2902.- 2906.- 2910.- 2914.- 2918.- 2922.- 2926.- 2930.- 2934.- 2938.- 2942.- 2946.- 2950.- 2954.- 2958.- 2962.- 2966.- 2970.- 2974.- 2978.- 2982.- 2986.- 2990.- 2994.- 2998.- 3002.- 3006.- 3010.- 3014.- 3018.- 3022.- 3026.- 3030.- 3034.- 3038.- 3042.- 3046.- 3050.- 3054.- 3058.- 3062.- 3066.- 3070.- 3074.- 3078.- 3082.- 3086.- 3090.- 3094.- 3098.- 3102.- 3106.- 3110.- 3114.- 3118.- 3122.- 3126.- 3130.- 3134.- 3138.- 3142.- 3146.- 3150.- 3154.- 3158.- 3162.- 3166.- 3170.- 3174.- 3178.- 3182.- 3186.- 3190.- 3194.- 3198.- 3202.- 3206.- 3210.- 3214.- 3218.- 3222.- 3226.- 3230.- 3234.- 3238.- 3242.- 3246.- 3250.- 3254.- 3258.- 3262.- 3266.- 3270.- 3274.- 3278.- 3282.- 3286.- 3290.- 3294.- 3298.- 3302.- 3306.- 3310.- 3314.- 3318.- 3322.- 3326.- 3330.- 3334.- 3338.- 3342.- 3346.- 3350.- 3354.- 3358.- 3362.- 3366.- 3370.- 3374.- 3378.- 3382.- 3386.- 3390.- 3394.- 3398.- 3402.- 3406.- 3410.- 3414.- 3418.- 3422.- 3426.- 3430.- 3434.- 3438.- 3442.- 3446.- 3450.- 3454.- 3458.- 3462.- 3466.- 3470.- 3474.- 3478.- 3482.- 3486.- 3490.- 3494.- 3498.- 3502.- 3506.- 3510.- 3514.- 3518.- 3522.- 3526.- 3530.- 3534.- 3538.- 3542.- 3546.- 3550.- 3554.- 3558.- 3562.- 3566.- 3570.- 3574.- 3578.- 3582.- 3586.- 3590.- 3594.- 3598.- 3602.- 3606.- 3610.- 3614.- 3618.- 3622.- 3626.- 3630.- 3634.- 3638.- 3642.- 3646.- 3650.- 3654.- 3658.- 3662.- 3666.- 3670.- 3674.- 3678.- 3682.- 3686.- 3690.- 3694.- 3698.- 3702.- 3706.- 3710.- 3714.- 3718.- 3722.- 3726.- 3730.- 3734.- 3738.- 3742.- 3746.- 3750.- 3754.- 3758.- 3762.- 3766.- 3770.- 3774.- 3778.- 3782.- 3786.- 3790.- 3794.- 3798.- 3802.- 3806.- 3810.- 3814.- 3818.- 3822.- 3826.- 3830.- 3834.- 3838.- 3842.- 3846.- 3850.- 3854.- 3858.- 3862.- 3866.- 3870.- 3874.- 3878.- 3882.- 3886.- 3890.- 3894.- 3898.- 3902.- 3906.- 3910.- 3914.- 3918.- 3922.- 3926.- 3930.- 3934.- 3938.- 3942.- 3946.- 3950.- 3954.- 3958.- 3962.- 3966.- 3970.- 3974.- 3978.- 3982.- 3986.- 3990.- 3994.- 3998.- 4002.- 4006.- 4010.- 4014.- 4018.- 4022.- 4026.- 4030.- 4034.- 4038.- 4042.- 4046.- 4050.- 4054.- 4058.- 4062.- 4066.- 4070.- 4074.- 4078.- 4082.- 4086.- 4090.- 4094.- 4098.- 4102.- 4106.- 4110.- 4114.- 4118.- 4122.- 4126.- 4130.- 4134.- 4138.- 4142.- 4146.- 4150.- 4154.- 4158.- 4162.- 4166.- 4170.- 4174.- 4178.- 4182.- 4186.- 4190.- 4194.- 4198.- 4202.- 4206.- 4210.- 4214.- 4218.- 4222.- 4226.- 4230.- 4234.- 4238.- 4242.- 4246.- 4250.- 4254.- 4258.- 4262.- 4266.- 4270.- 4274.- 4278.- 4282.- 4286.- 4290.- 4294.- 4298.- 4302.- 4306.- 4310.- 4314.- 4318.- 4322.- 4326.- 4330.- 4334.- 4338.- 4342.- 4346.- 4350.- 4354.- 4358.- 4362.- 4366.- 4370.- 4374.- 4378.- 4382.- 4386.- 4390.- 4394.- 4398.- 4402.- 4406.- 4410.- 4414.- 4418.- 4422.- 4426.- 4430.- 4434.- 4438.- 4442.- 4446.- 4450.- 4454.- 4458.- 4462.- 4466.- 4470.- 4474.- 4478.- 4482.- 4486.- 4490.- 4494.- 4498.- 4502.- 4506.- 4510.- 4514.- 4518.- 4522.- 4526.- 4530.- 4534.- 4538.- 4542.- 4546.- 4550.- 4554.- 4558.- 4562.- 4566.- 4570.- 4574.- 4578.- 4582.- 4586.- 4590.- 4594.- 4598.- 4602.- 4606.- 4610.- 4614.- 4618.- 4622.- 4626.- 4630.- 4634.- 4638.- 4642.- 4646.- 4650.- 4654.- 4658.- 4662.- 4666.- 4670.- 4674.- 4678.- 4682.- 4686.- 4690.- 4694.- 4698.- 4702.- 4706.- 4710.- 4714.- 4718.- 4722.- 4726.- 4730.- 4734.- 4738.- 4742.- 4746.- 4750.- 4754.- 4758.- 4762.- 4766.- 4770.- 4774.- 4778.- 4782.- 4786.- 4790.- 4794.- 4798.- 4802.- 4806.- 4810.- 4814.- 4818.- 4822.- 4826.- 4830.- 4834.- 4838.- 4842.- 4846.- 4850.- 4854.- 4858.- 4862.- 4866.- 4870.- 4874.- 4878.- 4882.- 4886.- 4890.- 4894.- 4898.- 4902.- 4906.- 4910.- 4914.- 4918.- 4922.- 4926.- 4930.- 4934.- 4938.- 4942.- 4946.- 4950.- 4954.- 4958.- 4962.- 4966.- 4970.- 4974.- 4978.- 4982.- 4986.- 4990.- 4994.- 4998.- 5002.- 5006.- 5010.- 5014.- 5018.- 5022.- 5026.- 5030.- 5034.- 5038.- 5042.- 5046.- 5050.- 5054.- 5058.- 5062.- 5066.- 5070.- 5074.- 5078.- 5082.- 5086.- 5090.- 5094.- 5098.- 5102.- 5106.- 5110.- 5114.- 5118.- 5122.- 5126.- 5130.- 5134.- 5138.- 5142.- 5146.- 5150.- 5154.- 5158.- 5162.- 5166.- 5170.- 5174.- 5178.- 5182.- 5186.- 5190.- 5194.- 5198.- 5202.- 5206.- 5210.- 5214.- 5218.- 5222.- 5226.- 5230.- 5234.- 5238.- 5242.- 5246.- 5250.- 5254.- 5258.- 5262.- 5266.- 5270.- 5274.- 5278.- 5282.- 5286.- 5290.- 5294.- 5298.- 5302.- 5306.- 5310.- 5314.- 5318.- 5322.- 5326.- 5330.- 5334.- 5338.- 5342.- 5346.- 5350.- 5354.- 5358.- 5362.- 5366.- 5370.- 5374.- 5378.- 5382.- 5386.- 5390.- 5394.- 5398.- 5402.- 5406.- 5410.- 5414.- 5418.- 5422.- 5426.- 5430.- 5434.- 5438.- 5442.- 5446.- 5450.- 5454.- 5458.- 5462.- 5466.- 5470.- 5474.- 5478.- 5482.- 5486.- 5490.- 5494.- 5498.- 5502.- 5506.- 5510.- 5514.- 5518.- 5522.- 5526.- 5530.- 5534.- 5538.- 5542.- 5546.- 5550.- 5554.- 5558.- 5562.- 5566.- 5570.- 5574.- 5578.- 5582.- 5586.- 5590.- 5594.- 5598.- 5602.- 5606.- 5610.- 5614.- 5618.- 5622.- 5626.- 5630.- 5634.- 5638.- 5642.- 5646.- 5650.- 5654.- 5658.- 5662.- 5666.- 5670.- 5674.- 5678.- 5682.- 5686.- 5690.- 5694.- 5698.- 5702.- 5706.- 5710.- 5714.- 5718.- 5722.- 5726.- 5730.- 5734.- 5738.- 5742.- 5746.- 5750.- 5754.- 5758.- 5762.- 5766.- 5770.- 5774.- 5778.- 5782.- 5786.- 5790.- 5794.- 5798.- 5802.- 5806.- 5810.- 5814.- 5818.- 5822.- 5826.- 5830.- 5834.- 5838.- 5842.- 5846.- 5850.- 5854.- 5858.- 5862.- 5866.- 5870.- 5874.- 5878.- 5882.- 5886.- 5890.- 5894.- 5898.- 5902.- 5906.- 5910.- 5914.- 5918.- 5922.- 5926.- 5930.- 5934.- 5938.- 5942.- 5946.- 5950.- 5954.- 5958.- 5962.- 5966.- 5970.- 5974.- 5978.- 5982.- 5986.- 5990.- 5994.- 5998.- 6002.- 6006.- 6010.- 6014.- 6018.- 6022.- 6026.- 6030.- 6034.- 6038.- 6042.- 6046.- 6050.- 6054.- 6058.- 6062.- 6066.- 6070.- 6074.- 6078.- 6082.- 6086.- 6090.- 6094.- 6098.- 6102.- 6106.- 6110.- 6114.- 6118.- 6122.- 6126.- 6130.- 6134.- 6138.- 6142.- 6146.- 6150.- 6154.- 6158.- 6162.- 6166.- 6170.- 6174.- 6178.- 6182.- 6186.- 6190.- 6194.- 6198.- 6202.- 6206.- 6210.- 6214.- 6218.- 6222.- 6226.- 6230.- 6234.- 6238.- 6242.- 6246.- 6250.- 6254.- 6258.- 6262.- 6266.- 6270.- 6274.- 6278.- 6282.- 6286.- 6290.- 6294.- 6298.- 6302.- 6306.- 6310.- 6314.- 6318.- 6322.- 6326.- 6330.- 6334.- 6338.- 6342.- 6346.- 6350.- 6354.- 6358.- 6362.- 6366.- 6370.- 6374.- 6378.- 6382.- 6386.- 6390.- 6394.- 6398.- 6402.- 6406.- 6410.- 6414.- 6418.- 6422.- 6426.- 6430.- 6434.- 6438.- 6442.- 6446.- 6450.- 6454.- 6458.- 6462.- 6466.- 6470.- 6474.- 6478.- 6482.- 6486.- 6490.- 6494.- 6498.- 6502.- 6506.- 6510.- 6514.- 6518.- 6522.- 6526.- 6530.- 6534.- 6538.- 6542.- 6546.- 6550.- 6554.- 6558.- 6562.- 6566.- 6570.- 6574.- 6578.- 6582.- 6586.- 6590.- 6594.- 6598.- 6602.- 6606.- 6610.- 6614.- 6618.- 6622.- 6626.- 6630.- 6634.- 6638.- 6642.- 6646.- 6650.- 6654.- 6658.- 6662.- 6666.- 6670.- 6674.- 6678.- 6682.- 6686.- 6690.- 6694.- 6698.- 6702.- 6706.- 6710.- 6714.- 6718.- 6722.- 6726.- 6730.- 6734.- 6738.- 6742.- 6746.- 6750.- 6754.- 6758.- 6762.- 6766.- 6770.- 6774.- 6778.- 6782.- 6786.- 6790.- 6794.- 6798.- 6802.- 6806.- 6810.- 6814.- 6818.- 6822.- 6826.- 6830.- 6834.- 6838.- 6842.- 6846.- 6850.- 6854.- 6858.- 6862.- 6866.- 6870.- 6874.- 6878.- 6882.- 6886.- 6890.- 6894.- 6898.- 6902.- 6906.- 6910.- 6914.- 6918.- 6922.- 6926.- 6930.- 6934.- 6938.- 6942.- 6946.- 6950.- 6954.-

Heidekrug
Frühstückslokal

Sonnabend, den 24. Juli

veranstaltet die Deutsche Arbeitsfront, NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“, Saalekreis, Ortsgruppe Bism., ein „**Ständliches Beisefest**“

in HIRDEBERG, HEIDESCHLOSSCHWIMM- UND KAPPE HARTMANN

Vorzügl. Kräfte vom Stadttheater Halle wie Ulrich Zimmer und Hans Schön wirken mit, sowie Edda Hopmann bekannt vom Reichsaussch. München, und die bekannte Schloßener Schrammeln.

KORZERT TANZ - **BEISER**

Eintrittspreise zu 20 Pfg., für Militär 20 Pfg., gültig in allen Gaststätten. Bei ungenützter Witterung wird die Veranstaltung in den Sälen durchgeführt.

HORN
bietet an:

Jetzt kommen die Früchte
und damit die Zeit zur Bereitung des beliebten

Rumtopfes
und zum Aufsetzen der Früchte!

Den dazu gehörigen Rum und Horn kauft man bei Horn. Denn Horn ist bekannt für gute Qualität und billige Preise

Jamaika-Rum-Verschnitt 1/2 Fl. 1/2 Fl. „Ein-Horn“ 38% 2,45 1,40
Jamaika-Rum-Verschnitt „Zwei-Horn“ 38% 3,00 1,00
Jamaika-Rum-Verschnitt „Drei-Horn“ 45% 3,00 1,00
Horn-Spezial „Ein-Horn“ 32% 2,- 1,15
Echter Getreidekorn „Zwei-Horn“ 35% 2,35 1,35
Horn Doppelkorn „Drei-Horn“ 38% 2,65 1,65

Preise einschließlich Biich Flasche! Keinerlei Nachforderung!

HORN

Das bekannte Fachgeschäft in Liköre, Spirituosen, Weine, Branntwein- und Likörfabrik Weinbrennerlei Weingroßkeller, Leipzig
Telefon-Sammelnummer 346 61

Schreiberschlößchen
Galgberg

Heute und morgen TANZ

Erfolg kolossal
Ist man der Angeleitert der „Saale-Zeitung“ benutz!

Am 1. August billige
Sonntagstfahrt nach Schierke im Harz

Im bequemen Reiseomnibus fahren wir am Sonntag, dem 1. August über Nordhausen, Ilfeld, Braunlage, Elend nach Schierke. Von dort aus ist Gelegenheit gegeben zu Ausflügen ins herrliche Brocken-gebiet, zu Wanderungen über den Wurmberg nach Braunlage und zu schönen Spaziergängen in der Umgebung von Schierke

Preis für Hin- und Rückfahrt . . . RM 7.50

Der Omnibus hält in Eisen- brunlage, Braunlage und Elend.

Auskunft und Anmeldung beim Veranstalter: Hagap-Reisebüro, Halle (Saale) im Rolan Turm, Reiseabteilung der Saale-Zeitung, Halle (Saale), Kleinschmieden 6

Abfahrt 7 Uhr morgens, Waisenhauser 1b
Rückfahrt gegen 10 Uhr abds.

Die Parole

Das System am Sonnabend, Frühpost: Unterhaltungsportfol 7-8 Uhr, Reichspost- abgaben (für Männer, Frauen und Jugendliche): Unterhaltungsportfol 15.30-17 Uhr; 9er Sportfol, Reichsbürger Straße, 16.30-18 Uhr, Reichspost- abgaben: Sonntag, den 1. August, ab 9 Uhr, Unterhaltungsportfol, Sportportfol mitbringen.

Preiswerte Autoreisen im August

1. & 2. Zur Funkausstellung nach Berlin
Der Reichssender Leipzig sendet in Berlin RM. 7.50
Veranstalter: Hagap-Reisebüro und Lloyd-Reisebüro, Halle (Saale).

3. & 4. Nach Rastenberg i. Th.
Eine besonders billige Sonntagstfahrt ins schöne Thüringer Land RM. 4.80
Veranstalter: Lloyd-Reisebüro, Halle (Saale).

5. Ins Seltetal
nach Burg Falkenstein, Mägdesprung, Seltetal RM. 4.80
Veranstalter: Hagap-Reisebüro, Halle (Saale).

6. & 7. Wochenaufahrt nach Gehlberg und Oberhof
Preis für Hin- und Rückfahrt, Übernachtung, Verpflegung (Abendessen, Frühstück u. Mittagessen) RM. 15.70
Veranstalter: Lloyd-Reisebüro, Halle (Saale).

8. & 9. Wochenaufahrt nach Warmen-Steinach-Bayreuth
Die Reise geht über die Reichsautobahn, nur 4 1/2 Stunden Fahrzeit. Preis für Hin- und Rückfahrt, Übernachtung, Verpflegung (Abendessen, Frühstück und Mittagessen) RM. 19.50
Veranstalter: Hagap-Reisebüro, Halle (Saale).

10. & 11. Ins Erzgebirge nach Augustus-berg u. Annaberg RM. 8.70
Veranstalter: Lloyd-Reisebüro, Halle (Saale).

Auskunft u. Anmeldung bei den Veranstaltern:
Hagap-Reisebüro, Halle (Sa.), im Rolan Turm
Lloyd-Reisebüro, Halle (Sa.), Untere Leipziger Straße (neben Café Zorn)
Reiseabteilung der Saale-Zeitung, Halle (Sa.), Kleinschmieden 6.

Rundfunk am Sonnabend
Leipzig

Wellenlänge 887

5.50: Frühnachrichten, Wettermel-
dungen.
6.00: Morgenspielen, Reichsweiterberich-
t.
6.30: Frühkonzert.
7.00: Nachrichten.
8.00: Funkgymnastik.
8.30: Kleine Musik.
9.30: Erzeugung und Verbrauch.
9.45: Wochenbericht der Mittelbeu-
tischen Werke.
9.55: Halfterhandabmeldungen.
10.00: 12. Deutsches Sängerbundes-
fest 1937 in Dresden.
10.10: Wettermeldungen und Tages-
programm.
11.50: Heute vor . . . Jahren.
11.55: Zeit und Wetter.
12.00: Mittagskonzert.
12.15: Nachrichten.
14.00: Zeit, Nachrichten, Mär-
chen.
14.15: Musik nach Zick, Schallplatt.
15.30: Der kleine Ferienkünstler.
16.00: Von der Großen Deutschen
Funkausstellung 1937: Großer
Fest für Alt und Jung.
18.00: Gegenwartsspiel.
18.15: Zum Tische herbei!
19.00: Deutsche Rubermelletschaften
1937 in Leipzig.
19.15: Musikalisches Zwischenspiel.
19.30: 12. Deutsches Sängerbundes-
fest.
22.00: Zweite Abendnachrichten,
Wettermeldungen, Sportfunk.
22.30: Hauptbericht vom 4. Inter-
nationalen Sängertag.
22.30: Wir tanzen in den Sonntag.

Nach
Italien
mit den modernen
Schiffen des Ost-
asienschnelldienstes.
Bahnfahrt Halle-Bremen,
Seefahrt Bremen-Genua,
5 Tage Aufenthalt in
Italien, Bahnfahrt
Genua - Bozen - Halle
RM. 390.-

In diesem Preis sind alle
Kosten für Fahrt, Ver-
pflegung, Übernachtung u.
Trinkgelder enthalten.

Devisenschwierigkeiten
bestehen nicht!

Auskunft u. Anmeldung:
Lloyd-Reisebüro, Halle,
Untere Leipziger Straße
(neben Café Zorn)
Reiseabteilung der Saale-
Zeitung, Kleinschmieden 6

Deutschlandsender
Wellenlänge 1571

6.00: Vondorf, Morgenspielen,
Wetterbericht, anf. Schallplatt.
6.30: Frühkonzert.
7.00: Nachrichten.
9.40: Kleine Turnübungen.
10.30: Frühlicher Kindergarten.
11.15: Deutscher Wetterbericht.
11.40: Werkschloß in der Wart.
anf. Wetterbericht.

Die 2te Woche bringt weiter gründlich herabgesetzte Preise

SOMMER-SCHLUSS-VERKAUF
vom 26. 7. - 7. 8. in allen erlaubten Waren-

Weit und breit kennt man die herabgesetzten Preise bei

KARSTADT
Halle (Saale) Große Ulrichstraße 59-61

Ein Posten Wistra-Muffeln weichfließende Quali- täten in entzückenden Druckmustern . . . Meter	078 = 058	Ein Posten Matt-Krepp und Marocain, be- druckt, ca. 95 cm breit, gute Grundware, hübsche Ausmst. Mtr.	178 = 118		
Ein Posten Spitzenstoffe für Blusen u. Kleider, schöne Ausführungen, Meter	290 = 145	Ein Posten Damen-Unterkleider Kunstseid. Charmeuse, mit schönen Motiven Stück	188 = 118		
Ein Posten Damen-Strümpfe Mattkunstseide, ver- schiedene Qualitäten u. Farben, in klein. Fabri- kationsstücken . . . Paar	068 = 048	Ein Posten Damen-Strümpfe Kunstseide plattiert, überstet haltbare Quali- tät in schönen Farben Paar	118 = 088		
Ein Posten farbige Oberhemden helle und bedeckte Muster, mit zwei Stäbchenkragen Stück	465 = 385	Ein Posten Damen-Widelfürzen ohne Arm, ver- schiedene Arten, Größe 42-48, Stck.	268 = 168		
Modelldekorationen in verschiedenen Ausführungen leicht angestaubt zu bedeutend ermäßigten Preisen!		Einzelne Stores und Stores-Reste, teilweise leicht angestaubt rücksichtslos im Preise herabgesetzt.			
Ein großer Posten Leinen-Sandtaschen ganz besonders billig!					
Gruppe	5	4	3	2	1
Stück	260	225	175	135	090